



Quartalsbericht

Q1/2026

Flughafen Wien AG

Inhalt

Kennzahlen der Flughafen-Wien-Gruppe	3
Aktionärsbrief	5
Finanzinformation Q1/2026	7
Passagierentwicklung in der Flughafen-Wien-Gruppe	8
Ertragslage des ersten Quartals 2026	10
Informationen zu den Geschäftssegmenten	13
Finanzlage, Vermögens- und Kapitalstruktur	19
Investitionen	21
Guidance 2026	22
Passagierentwicklung April.....	23
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31.3.2026	24
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	25
Konzern-Bilanz.....	26
Konzern-Geldflussrechnung.....	27
Impressum.....	28

Kennzahlen der Flughafen-Wien-Gruppe

→ Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
(in € Mio., ausgenommen Mitarbeiter)

	Q1/2026	Q1/2025	Veränderung
Gesamtumsatz	239,6	225,9	6,1%
davon Airport	101,6	100,0	1,6%
davon Handling & Sicherheitsdienstleistungen	53,9	47,0	14,6%
davon Retail & Properties	46,3	44,5	4,1%
davon Malta	32,5	29,2	11,0%
davon Sonstige Segmente	5,3	5,1	3,7%
EBITDA	87,9	81,3	8,2%
EBITDA-Marge (in %) ¹	36,7	36,0	n.a.
EBIT	54,4	48,7	11,6%
EBIT-Marge (in %) ²	22,7	21,6	n.a.
Konzernergebnis	42,0	39,9	5,3%
Konzernergebnis Muttergesellschaft	37,2	35,6	4,3%
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	68,7	95,2	-27,8%
Investitionen ³	85,8	66,6	28,7%
Ertragsteuern	14,9	14,0	6,7%
Mitarbeiter im Durchschnitt ⁴	5.019	5.110	-1,8%
	31.3.2026	31.12.2025	Veränderung
Eigenkapital	1.768,5	1.726,9	2,4%
Eigenkapitalquote (in %)	72,5	71,5	n.a.
Nettoliquidität	407,1	413,8	-1,6%
Bilanzsumme	2.438,8	2.413,6	1,0%
Gearing (in %) ⁵	-23,0	-24,0	n.a.
Mitarbeiter zum Stichtag	5.128	5.210	-1,6%

1) EBITDA-Marge (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen / Umsatzerlöse

2) EBIT-Marge (Earnings before Interest and Taxes) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatzerlöse

3) Investitionen: immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien inklusive Revisionskorrekturen Vorjahre, exkl. Finanzanlagen

4) Nach Beschäftigungsgrad inklusive Lehrlingen, exklusive Mitarbeitern ohne Bezug (Karenz, Bundesheer etc.), exklusive Vorständen und Geschäftsführern gewichtetes „Full-time Equivalent“ im Jahresdurchschnitt (FTE)

5) Aufgrund der vorhandenen Nettoliquidität wird der Verschuldungsgrad Gearing mit negativem Vorzeichen ausgewiesen

→ Branchenspezifische Verkehrskennzahlen

	Q1/2026	Q1/2025	Veränderung
Passagierentwicklung Gruppe			
Flughafen Wien (in Mio.)	6,1	6,0	1,6%
Malta Airport (in Mio.)	2,1	1,8	15,4%
Košice Airport (in Mio.)	0,2	0,1	40,9%
Flughafen Wien und Beteiligungen (VIE, MLA, KSC; in Mio.)	8,3	7,9	5,3%
Verkehrsentwicklung Wien			
Gesamtpassagiere (in Mio.)	6,1	6,0	1,6%
davon Transferpassagiere (in Mio.)	1,1	1,1	-0,3%
Flugbewegungen	47.422	48.603	-2,4%
MTOW (in Mio. Tonnen) ¹	2,2	2,1	1,6%
Fracht (Luftfracht und Trucking; in Tonnen)	73.605	73.280	0,4%
Sitzladefaktor (in %) ²	77,1	73,9	n.a.

1) MTOW: Maximum Take off Weight (Höchstabfluggewicht) der Luftfahrzeuge

2) Sitzladefaktor: Gesamtpassagiere/angebotene Sitzplatzkapazität

→ Börsetechnische Kennzahlen

Marktkapitalisierung per 31.3.2026 (in € Mio.)	4.250,4
Börsenkurs: Höchstwert in € (am 9.1.2026)	56,00
Börsenkurs: Tiefstwert in € (am 30.3.2026)	50,60
Börsenkurs: Wert per 31.3.2026 (in €)	50,60
Marktkapitalisierung per 31.12.2025 (in € Mio.)	4.687,2
Marktgewichtung ATX Prime per 31.3.2026 (in %)	0,55

→ Abkürzungen

Reuters	VIEV.VI
Bloomberg	FLU AV
Nasdaq	FLU-AT
ISIN	AT00000VIE62
Kassamarkt	FLU
ADR	VIAAY

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres, über die wir auf den folgenden Seiten detailliert berichten, konnte sich unser Unternehmen trotz der geopolitischen Belastungen im Nahen und Mittleren Osten sowohl wirtschaftlich als auch die Verkehrszahlen betreffend positiv entwickeln. In der Flughafen Wien Gruppe (Wien, Malta, Košice) wurden mit 8,3 Millionen Passagieren um 5,3% mehr Reisende abgefertigt, und die Zahl der Flugbewegungen legte um 0,6% auf rund 63.000 Starts und Landungen zu.

Auch der Flughafen Wien verzeichnete ein leichtes Plus von 1,6% auf 6,1 Millionen Fluggäste. Dieser Zuwachs wurde von einem Sondereffekt getragen, nämlich den Zwischenlandungen der Air India für Be- tankungszwecke. Die Zahl der Lokalpassagiere blieb praktisch unverändert, während es bei Transfer- passagieren einen Rückgang von 0,3% gab. Die Flugbewegungen verringerten sich um 2,4% auf 47.422 Starts und Landungen, der Sitzladefaktor verbesserte sich dagegen um 3,2 Prozentpunkte auf 77,1%.

Wichtiger Wachstumstreiber war unser Home-Carrier Austrian Airlines mit einem Zuwachs an Reisen- den von fast 10%, wodurch ihr Anteil am Gesamtpassagieraufkommen von 41,0% auf 44,3% anstieg. Auf Platz zwei der wichtigsten Fluglinien am Standort folgt weiterhin Ryanair/Lauda mit 20,6%.

Dank eines konzernweiten Effizienzprogramms konnten wir unsere Profitabilität leicht verbessern, wo- bei uns der kalte Januar mit überdurchschnittlichen Enteisungserlösen entgegenkam: So stieg der Um- satz um 6,1% auf € 239,6 Mio. und das EBITDA um 8,2% auf € 87,9 Mio. Das Nettoergebnis nach Minder- heiten verbesserte sich um 4,3% auf € 37,2 Mio. entsprechend € 0,44 je Aktie.

Auch heuer dürfen wir uns wieder über internationale Awards freuen, die die hohe Servicequalität und das erstklassige Passagiererlebnis am Flughafen Wien auszeichnen. Etwa über den viel beachteten ASQ- Award als „Best Airport at Departures“ sowie – zum dritten Mal in Folge – über das Prädikat „Best Air- port-Lounge in Europe“ für unsere VIENNA Lounge. Diese Servicequalität aufrecht erhalten zu können, verdanken wir unseren hervorragenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für deren Einsatz und Pro- fessionalität wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten.

Damit sich das Qualitätsniveau noch weiter verbessert, arbeiten wir konzentriert an der Fertigstellung der Terminal 3-Süderweiterung, die bezüglich Designs, Aufenthaltsqualität sowie Shopping- und Gastroangebot neue Maßstäbe am Flughafen Wien setzen wird. Andere wichtige Projekte sind die Erweiterung des Office Park 4, die Verlängerung des Pier Nord und die Erneuerung der Fluggastbrücken. In Summe sollen bis 2030 rund € 1,5 Mrd. in den Ausbau unserer Airports investiert werden.

Auch wenn wir mit der Entwicklung im ersten Quartal sehr zufrieden sind, so bleiben wir für das Ge- samtjahr angesichts der größer werdenden Belastungsfaktoren vorsichtig. Die Verkehrszahlen für April zeigen mit einem Passagierückgang am Vienna Airport von 8,2% gegenüber dem Vorjahresmonat ei- nerseits die Auswirkungen des Iran-Kriegs und der damit verbunden Verunsicherung, andererseits auch die erwarteten Kapazitätsrückgänge im Segment der Low-cost-Carrier. Letztere waren in unserer Guidance für die Verkehrszahlen bereits berücksichtigt, daher bleibt diese auch weiterhin unverändert: Wie rechnen mit rund 41,5 Mio. Passagieren in der Flughafen-Wien-Gruppe (2025: 43,3 Mio.) und mit rund 30 Mio. am Flughafen Wien (2025: 32,6 Mio.).

Auch was die Finanzkennzahlen betrifft halten wir an der bisherigen Guidance fest: Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2026 einen Umsatz von etwa € 1.050 Mio., ein EBITDA von rund € 415 Mio. sowie ein Net- toergebnis nach Minderheiten von rund € 185 Mio. Die Investitionen erwarten wir bei rund € 330 Mio.

Abschließend möchten wir Ihnen als unseren Aktionären sehr herzlich für ihr Vertrauen danken, und Sie einladen uns auf dem eingeschlagenen erfolgreichen Weg weiter zu begleiten!

Dr. Günther Ofner
Vorstandsmitglied, CFO

Mag. Julian Jäger
Vorstandsmitglied, COO

Finanzinformation Q1/2026



Passagierentwicklung in der Flughafen-Wien-Gruppe

Anhaltendes Passagierwachstum in der Flughafen-Wien-Gruppe in Q1/2026

An den Standorten der Flughafen-Wien-Gruppe, die den Flughafen Wien, den Malta Airport sowie den Flughafen Košice umfasst, stiegen die Passagierzahlen in Q1/2026 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,3% auf insgesamt 8.348.017 Passagiere.

Während die Lokalpassagiere einen deutlichen Zuwachs um 4,8% auf 7.117.593 Reisende verzeichneten, war die Anzahl der Transferpassagiere gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,3% leicht rückläufig. Die Flugbewegungen nahmen um 0,6% auf 62.675 Starts und Landungen zu. Das Frachtvolumen sank konzernweit marginal um 0,2% auf 79.283 Tonnen.

1,6% Passagierwachstum am Flughafen Wien

Trotz dämpfender Effekte durch die geopolitischen Spannungen im Nahen und Mittleren Osten verlief das Startquartal des Jahres 2026 am Flughafen Wien insgesamt zufriedenstellend.

In Q1/2026 wurden insgesamt 6.112.819 Passagiere gezählt, ein Zuwachs von 1,6% im Vergleich zu Q1/2025. Der Anstieg des Passagieraufkommens ist vor allem auf Zwischenlandungen von Air India für Betankungszwecke zurückzuführen, bei denen die Passagiere das Flugzeug nicht verlassen (sogenannte „Transitpassagiere“). Die Zahl der Lokalpassagiere blieb mit 4.884.740 Reisenden nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahr. Lokalpassagiere hatten einen Anteil von 81% am Gesamtpassagieraufkommen. Die Zahl der Transferpassagiere ging um 0,3% auf 1.112.622 Fluggäste zurück. Die Flugbewegungen sanken um 2,4% auf 47.422 Starts und Landungen. Der durchschnittliche Sitzladefaktor lag bei 77,1%, was einem Anstieg von 3,2%p gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Frachtaufkommen entwickelte sich leicht positiv und stieg um 0,4% auf 73.605 Tonnen. Der passagierstärkste Tag in Q1/2026 war Freitag, der 27. März mit 93.486 abgefertigten Fluggästen.

Abfliegende Passagierströme im Detail: Westeuropa bleibt mit einem Marktanteil von 69,2% die wichtigste Zielregion ab Wien. Das Passagieraufkommen in diese Region stieg um 2,6% auf 2.079.737 Reisende. Das stärkste absolute Wachstum verzeichnete Deutschland mit einem Zuwachs von 61.722 Passagieren (+15,4%), liegt jedoch trotz dieses starken Anstieges weiterhin unter dem Niveau von 2019. Es folgen Italien (+17.386; +7,3%) sowie die Türkei (+14.070; +9,1%). Die Zahl der abfliegenden Passagiere nach Osteuropa ging um 4,4% auf 425.234 zurück, der Marktanteil belief sich auf 14,2%. Der Verkehr in den Fernen Osten zeigte im Vorjahresvergleich ein dynamisches Wachstum. Die Wiederaufnahme von Flugverbindungen führte zu einem Anstieg um 19,6% auf 182.231 Reisende. Nach Nordamerika reisten 75.129 Passagiere, ein Plus von 1,6% gegenüber Q1/2025. Auch der Verkehr nach Afrika entwickelte sich positiv und stieg um 8,0% auf 90.428 abfliegende Passagiere.

Details zur Entwicklung der größten Airlines am Flughafen Wien

Austrian bleibt mit einem Marktanteil von 44,3% am Gesamtpassagieraufkommen die mit Abstand bedeutendste Fluggesellschaft am Standort Flughafen Wien (Q1/2025: 41,0%). In Q1/2026 wurden insgesamt 2.710.838 Passagiere befördert, ein Plus von 9,7% gegenüber dem Vorjahr.

Am zweiten Platz liegt weiterhin Ryanair/Lauda mit einem Marktanteil von 20,6%, eine Verringerung von 0,8%p gegenüber Q1/2025. Im Berichtszeitraum nutzten 1.260.359 Passagiere das Angebot der Airline, ein Minus von 2,0% im Vorjahresvergleich.

Wizz Air blieb im ersten Quartal 2026 zunächst die drittgrößte Fluggesellschaft am Standort Wien, stellte jedoch mit 16. März 2026 den Betrieb ihrer Basis ein. Insgesamt nutzten 165.810 Passagiere das Angebot der Airline, was einem Rückgang von 63,0% gegenüber Q1/2025 entspricht. Der Marktanteil reduzierte sich entsprechend auf 2,7% (Vorjahresperiode: 7,4%).

Deutliches Wachstum in Malta und Košice

Die internationalen Beteiligungen der Flughafen Wien AG entwickelten sich in Q1/2026 weiterhin sehr dynamisch. Beide Standorte lagen bei nahezu allen Kennzahlen über dem Vorjahresniveau.

Am Malta Airport wurden 2.069.164 Passagiere abgefertigt, ein Anstieg von 15,4% gegenüber Q1/2025. Die Zahl der Flugbewegungen stieg um 10,7% auf 14.033 Starts und Landungen.

Auch der Flughafen Košice verzeichnete eine sehr positive Entwicklung: In Q1/2026 wurden 166.034 Passagiere verzeichnet, was einem Zuwachs von 40,9% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht.

Ertragslage des ersten Quartals 2026

Trotz Entgelteabsenkung moderates Umsatzplus dank robuster Passagierentwicklung

Die Flughafen-Wien-Konzern (FWAG-Konzern) erzielte in Q1/2026 einen Umsatzanstieg von 6,1% auf € 239,6 Mio. (Q1/2025: € 225,9 Mio.). Der Zuwachs im Jahresvergleich resultierte insbesondere aus dem Passagierwachstum von 5,3%, der leicht gestiegenen Zahl an Flugbewegungen (+0,6%), höheren Enteisungserlösen sowie geringeren Incentives. Des Weiteren trugen die positive Entwicklung der Non-Aviation-Dienstleistungen sowie die starke verkehrsgetriebene Dynamik am Standort Malta zum Umsatzwachstum bei. Gegenläufig wirkte die Absenkung der Entgelte gemäß Entgeltformel am Standort Flughafen Wien.

Im Segment Airport stieg der Umsatz moderat um 1,6 % auf € 101,6 Mio. (Q1/2025: € 100,0 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Erlöse aus passagierbezogenen Entgelten in Höhe von € +3,5 Mio. (+5,0%) zurückzuführen. Positiv wirkten dabei insbesondere gegenüber dem Vorjahr reduzierte temporäre Ermäßigungen, welche die negativen Effekte aus der Absenkung der Entgelte weitgehend kompensierten. Die Umsätze aus aircraftbezogenen Entgelten sanken um 10,1% auf € 15,2 Mio. (Q1/2025: € 17,0 Mio.). Die Infrastrukturerlöse sowie die Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen reduzierten sich geringfügig um € 0,1 Mio. bzw. 0,9 % auf € 13,2 Mio., wobei auch hier die Absenkung der Entgelte belastend wirkte.

Die Umsatzerlöse aus dem Ground Handling stiegen in Q1/2026 von € 31,9 Mio. auf € 37,8 Mio. Wesentlicher Treiber waren die deutlich gestiegenen Enteisungserlöse. Während die Zahl der Flugbewegungen um 2,4% zurückging, wirkte das um 1,6% höhere Maximum Take-Off Weight stabilisierend. Die Erlöse aus der Frachtabfertigung konnten auf dem hohen Niveau des Vorjahres gehalten werden und beliefen sich auf € 8,9 Mio. (Q1/2025: € 8,8 Mio.). Das Frachtvolumen am Flughafen Wien erhöhte sich im Periodenvergleich leicht um 0,4% auf 73.605 Tonnen.

Im Segment Retail & Properties konnten die Umsätze aus Center Management & Hospitality in Q1/2026 um 7,2 % auf € 22,9 Mio. gesteigert werden (Q1/2025: € 21,4 Mio.). Die Parkerlöse blieben mit € 14,3 Mio. weitgehend stabil (Q1/2025: € 14,2 Mio.). Die Vermietungserlöse erhöhten sich um 2,0 % auf € 9,1 Mio.

Am Flughafen Malta stiegen die Umsätze in Q1/2026 vor allem infolge der deutlich höheren Passagierzahlen (+15,4%) im Vorjahresvergleich um € 3,2 Mio. bzw. 11,0% auf € 32,5 Mio. (Q1/2025: € 29,2 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber Q1/2025 um € 1,4 Mio. auf € 4,8 Mio. (Q1/2025 € 3,4 Mio.), wovon € 3,6 Mio. auf aktivierte Eigenleistungen entfielen (Q1/2025: € 2,3 Mio.). Die Erhöhung der aktivierten Eigenleistungen ist auf die verstärkten Bautätigkeiten am Standort Wien zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen stiegen in Q1/2026 geringfügig um 1,9% bzw. € 0,3 Mio. auf € 16,7 Mio. (Q1/2025: € 16,4 Mio.). Der Energieaufwand verringerte sich um € 0,1 Mio. auf € 6,7 Mio. (Q1/2025: € 6,8 Mio.). Die Aufwendungen für sonstiges Material, einschließlich der Enteisungsmittel, beliefen sich auf € 8,7 Mio. nach € 8,1 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die bezogenen Leistungen reduzierten sich um € 0,2 Mio. auf € 1,3 Mio.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5,9% auf € 101,9 Mio. (Q1/2025: € 96,2 Mio.). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die kollektivvertragliche Erhöhung des Vorjahres (+3,3%) sowie auf die Dotierung von Rückstellungen für Altersteilzeit und Unterauslastung zurückzuführen.

Der durchschnittliche Personalstand (FTE – Vollzeitäquivalente) der FWAG belief sich in Q1/2026 auf 5.019 Mitarbeiter und lag damit um 1,8 % unter dem Vergleichswert der Vorjahresperiode (Q1/2025: 5.110).

Die Löhne erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 4,4% auf € 37,1 Mio. (Q1/2025: € 35,5 Mio.), die Gehälter um 8,6% auf € 40,9 Mio. (Q1/2025: € 37,6 Mio.). Die Aufwendungen für Abfertigungen legten geringfügig um € 0,1 Mio. auf € 2,6 Mio. zu (Q1/2025: € 2,5 Mio.). Der Pensionsaufwand blieb mit € 0,7 Mio. gegenüber Q1/2025 unverändert. Die Aufwendungen für Sozialabgaben beliefen sich in Q1/2026 auf € 20,0 Mio. (Q1/2025: € 19,1 Mio.), die sonstigen Sozialaufwendungen erreichten € 0,6 Mio. (Q1/2025: € 0,7 Mio.).

Der sonstige betriebliche Aufwand (inkl. Wertminderungen/Wertaufholungen auf Forderungen) stieg um 7,5% auf € 37,6 Mio. (Q1/2025: € 34,9 Mio.). Die wesentlichsten Erhöhungen ergaben sich im Bereich der Instandhaltungen (+€ 1,1 Mio.), der Fremdleistungen (+€ 0,5 Mio.), der Miet-, Pacht- und Lizenzaufwendungen (+€ 0,5 Mio.) sowie bei Aufwendungen für Umweltmaßnahmen in Umlandgemeinden (+€ 1,6 Mio.). Rückläufig entwickelten sich hingegen die Aufwendungen für Marketing und Marktkommunikation (–€ 1,5 Mio.) sowie der sonstige Betriebsaufwand einschließlich Lounges (–€ 0,8 Mio.). In Q1/2026 wurden zudem Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von € 1,6 Mio. dotiert.

Die operativen Ergebnisse der at-Equity bilanzierten Beteiligungen beliefen sich auf € –0,3 Mio. (Q1/2025: € –0,4 Mio.).

EBITDA-Plus um € 6,6 Mio. auf € 87,9 Mio.

Das EBITDA erhöhte sich gegenüber Q1/2025 von € 81,3 Mio. um 8,2% auf € 87,9 Mio. Der im Vergleich zur Umsatzdynamik geringere Zuwachs der Aufwendungen führte zu einer Erhöhung der EBITDA-Marge um 0,7%p auf 36,7% (Q1/2025: 36,0%).

EBIT +11,6% auf € 54,4 Mio.

In Q1/2026 wurden Abschreibungen in Höhe von € 33,5 Mio. erfasst (Q1/2025: € 32,5 Mio.). Der Anstieg des operativen Ergebnisses (EBITDA) führte zu einer entsprechenden Verbesserung des EBIT, welche jedoch teilweise durch die um € 1,0 Mio. höheren Abschreibungen kompensiert wurde. Das EBIT belief sich auf € 54,4 Mio. (Q1/2025: € 48,7 Mio.), die EBIT-Marge stieg auf 22,7 % (Q1/2025: 21,6 %).

Positives Finanzergebnis in Höhe von € 2,5 Mio.

Das Finanzergebnis reduzierte sich in Q1/2026 um € 2,6 Mio. auf € 2,5 Mio. (Q1/2025: € 5,1 Mio.). Das Zinsergebnis verringerte sich dabei um € 1,4 Mio. auf € 2,2 Mio. und setzt sich aus Zinsaufwendungen – insbesondere aus Leasingverhältnissen – in Höhe von € 0,6 Mio. (Q1/2025: € 0,6 Mio.) sowie Zinserträgen von € 2,8 Mio. (Q1/2025: € 4,2 Mio.) zusammen. Der Rückgang der Zinserträge ist auf gesunkene durchschnittliche Veranlagungsvolumina und niedrigere Renditen zurückzuführen. Das sonstige Finanzergebnis belief sich auf € 0,3 Mio. (Q1/2025: € 1,5 Mio.) und beinhaltet im Wesentlichen Bewertungseffekte von Finanzinstrumenten.

Periodenergebnis steigt um 5,3% auf € 42,0 Mio.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) verbesserte sich in Q1/2026 um 5,6% auf € 56,9 Mio. (Q1/2025: € 53,9 Mio.). Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern in Höhe von € 14,9 Mio. (Q1/2025: € 14,0 Mio.) betrug das Periodenergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen € 42,0 Mio. (Q1/2025: € 39,9 Mio.).

Der den Gesellschaftern der Muttergesellschaft zustehende Periodengewinn beläuft sich auf € 37,2 Mio. bzw. € 0,44/Aktie (Q1/2025: € 35,6 Mio. bzw. € 0,42/Aktie). Auf die nicht beherrschenden Anteile entfällt in Q1/2026 ein Ergebnis von € 4,8 Mio. (Q1/2025: € 4,2 Mio.).

Informationen zu den Geschäftssegmenten

→ Segmenterlöse und Segmentergebnisse

Q1/2026 in T€	Airport	Handling & Sicherheitsdienstleistungen	Retail & Properties	Malta	Sonstige Segmente	Überleitung	Konzern
Externe Segmentumsätze	101.634,3	53.872,4	46.342,0	32.452,2	5.292,1		239.593,0
Interne Segmentumsätze	11.111,3	24.408,8	4.333,2	0,0	38.671,4	-78.524,7	0,0
Segmentumsätze	112.745,7	78.281,2	50.675,2	32.452,2	43.963,5	-78.524,7	239.593,0
Segment EBITDA	33.225,5	6.359,7	25.324,1	19.822,4	3.186,3	0,0	87.917,9
Segment EBITDA-Marge (in %)	29,5	8,1	50,0	61,1	7,2		
Segment EBIT	15.119,3	4.353,3	20.729,8	14.390,2	-205,7	0,0	54.386,9
Segment EBIT-Marge (in %)	13,4	5,6	40,9	44,3	-0,5		

Q1/2025 in T€	Airport	Handling & Sicherheitsdienstleistungen	Retail & Properties	Malta	Sonstige Segmente	Überleitung	Konzern
Externe Segmentumsätze	100.010,5	47.015,9	44.525,4	29.231,9	5.102,6		225.886,4
Interne Segmentumsätze	10.569,1	25.141,9	4.456,9	0,0	38.307,7	-78.475,6	0,0
Segmentumsätze	110.579,6	72.157,8	48.982,4	29.231,9	43.410,3	-78.475,6	225.886,4
Segment EBITDA	35.576,1	3.281,0	22.111,8	16.938,3	3.380,8	0,0	81.288,0
Segment EBITDA-Marge (in %)	32,2	4,5	45,1	57,9	7,8		
Segment EBIT	17.129,9	1.459,3	17.410,9	12.548,8	191,9	0,0	48.740,8
Segment EBIT-Marge (in %)	15,5	2,0	35,5	42,9	0,4		

Segment Airport

Beträge in € Mio.	Q1/2026	Q1/2025	Veränderung	Veränderung in %
Aircraftbezogene Entgelte	15,2	17,0	-1,7	-10,1%
Passagierbezogene Entgelte	73,2	69,7	3,5	5,0%
Infrastruktur Erlöse & Dienstleistungen	13,2	13,3	-0,1	-0,9%
Umsatz Segment Airport	101,6	100,0	1,6	1,6%

Umsatzplus um € 1,6 Mio. auf € 101,6 Mio.

In Q1/2026 stieg der externe Umsatz im Segment Airport moderat um 1,6% auf € 101,6 Mio. (Q1/2025: € 100,0 Mio.). Die passagierbezogenen Entgelte erhöhten sich um 5,0 % auf € 73,2 Mio. (Q1/2025: € 69,7 Mio.). Positiv wirkten dabei das Passagierwachstum von 1,6% sowie geringere temporäre Ermäßigungen im Winterflugplan gegenüber der Vorjahresperiode, während die Absenkung der Entgelte seit 1.1.2026 gegenläufig wirkte. Die aircraftbezogenen Entgelte gingen infolge gesunkener Bewegungen (-2,4 %) sowie der Tarifabsenkung um 10,1% auf € 15,2 Mio. zurück (Q1/2025: € 17,0 Mio.). Das MTOW stieg im Vergleich dazu leicht um 1,6 %. Die Erlöse aus der Bereitstellung und Vermietung von Infrastruktur sowie aus sonstigen Dienstleistungen lagen mit € 13,2 Mio. nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (Q1/2025: € 13,3 Mio.). Die internen Umsatzerlöse erhöhten sich im Periodenvergleich um 5,1% auf € 11,1 Mio. Die sonstigen Erträge (inkl. aktivierter Eigenleistungen) lagen in Q1/2026 mit € 2,3 Mio. um € 0,7 Mio. über dem Vorjahreswert (Q1/2025: € 1,6 Mio.).

Der Materialaufwand stieg um € 0,4 Mio. auf € 2,9 Mio. (Q1/2025: € 2,4 Mio.), im Wesentlichen aufgrund eines erhöhten Aufwands für die Flächenenteisung im Winterdienst. Der Personalaufwand erhöhte sich hauptsächlich aufgrund kollektivvertraglicher Erhöhungen (+3,3% per 1.5.2025) um € 2,0 Mio. auf € 16,8 Mio. Der durchschnittliche Personalstand belief sich auf 528 Mitarbeiter (Q1/2025: 549) und lag damit um 3,7% unter dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 19,2% auf € 11,9 Mio. (Q1/2025: € 10,0 Mio.), insbesondere infolge höherer Ausgaben für Instandhaltungen sowie für Umweltmaßnahmen in Umlandgemeinden. Dem standen geringere Marketingaufwendungen gegenüber. Der interne Betriebsaufwand erhöhte sich um 1,9% auf € 50,3 Mio. (Q1/2025: € 49,4 Mio.). Diese Kosten umfassen insbesondere Aufwendungen für Energie, IT-Leistungen, Sicherheitskontrollen, sonstige passagierbezogene Leistungen, Instandhaltungen und interne Mieten.

EBITDA bei € 33,2 Mio. nach € 35,6 Mio. in Q1/2025

Im Segment Airport verringerte sich in Q1/2026 das EBITDA um € 2,4 Mio. auf € 33,2 Mio. (Q1/2025: € 35,6 Mio.), bedingt durch verhältnismäßig höhere Aufwendungen bei nur moderat gestiegenen Umsätzen (u. a. infolge der Entgeltabsenkung). Unter Berücksichtigung von Abschreibungen in Höhe von € 18,1 Mio. (Q1/2025: € 18,4 Mio.) wurde ein Segment-EBIT von € 15,1 Mio. (Q1/2025: € 17,1 Mio.) erzielt. Die EBITDA-Marge sank von 32,2 % auf 29,5 %, die EBIT-Marge verringerte sich um 2,1 Prozentpunkte auf 13,4 %.

Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen

Beträge in € Mio.	Q1/2026	Q1/2025	Veränderung	Veränderung in %
Ground Handling	37,8	31,9	6,0	18,7%
Frachtabfertigung	8,9	8,8	0,1	1,6%
Sicherheitsdienstleistungen	1,8	1,7	0,1	6,5%
Passenger Handling	2,4	2,3	0,2	7,0%
General Aviation, Sonstiges	2,9	2,4	0,5	20,3%
Umsatz Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen	53,9	47,0	6,9	14,6%

Umsatz um 14,6% auf € 53,9 Mio. gestiegen

Im Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen wurden in Q1/2026 externe Umsätze in Höhe von € 53,9 Mio. erzielt (Q1/2025: € 47,0 Mio.). Die Umsatzerlöse aus dem Ground Handling (Vorfeld- und Verkehrsabfertigung) stiegen um 18,7% auf € 37,8 Mio. und profitierten insbesondere von höheren Enteisungserlösen sowie leicht gestiegenen verkehrabhängigen Umsätzen. Die Erlöse aus der Frachtabfertigung entwickelten sich ebenfalls positiv und erhöhten sich um 1,6% auf € 8,9 Mio. (Q1/2025: € 8,8 Mio.), bei einem nur moderaten Anstieg des Frachtvolumens um 0,4% auf 73.605 Tonnen. Die externen Erlöse aus dem Passenger Handling lagen bei € 2,4 Mio. (Q1/2025: € 2,3 Mio.), jene aus Sicherheitsdienstleistungen bei € 1,8 Mio. (Q1/2025: € 1,7 Mio.). Der Bereich General Aviation erzielte Umsätze in Höhe von € 2,9 Mio. (Q1/2025: € 2,4 Mio.). Die internen Umsatzerlöse reduzierten sich um 2,9% auf € 24,4 Mio. (Q1/2025: € 25,1 Mio.), unter anderem aufgrund geringerer passagierbezogener Leistungen (z. B. Sicherheitskontrollen) für andere Segmente.

Der Materialaufwand erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 16,2% auf € 3,6 Mio., im Wesentlichen bedingt durch höhere Aufwendungen für Enteisungsmaterial, denen jedoch entsprechende Umsätze gegenüberstanden. Der Personalaufwand stieg um € 1,5 Mio. auf € 53,1 Mio. (Q1/2025: € 51,6 Mio.), während sich der durchschnittliche Personalstand um 97 Personen auf 2.921 Mitarbeiter verringerte (-3,2%). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit € 5,3 Mio. um € 1,6 Mio. über dem Niveau der Vorjahresperiode (Q1/2025: € 3,7 Mio.). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Dotierung einer Forderungswertberichtigung zurückzuführen. Der interne Betriebsaufwand ging geringfügig um € 0,4 Mio. auf € 10,2 Mio. (Q1/2025: € 10,6 Mio.) zurück.

EBITDA bei € 6,4 Mio. (Q1/2025: € 3,3 Mio.)

Das EBITDA des Segments Handling & Sicherheitsdienstleistungen erhöhte sich in Q1/2026 auf € 6,4 Mio. (Q1/2025: € 3,3 Mio.). Nach Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von € 2,0 Mio. (Q1/2025: € 1,8 Mio.) wurde ein EBIT von € 4,4 Mio. (Q1/2025: € 1,5 Mio.) ausgewiesen. Die EBITDA-Marge lag mit 8,1% um 3,6%p über dem Vorjahresniveau von 4,5%, die EBIT-Marge betrug 5,6% (Q1/2025: 2,0%).

Segment Retail & Properties

Beträge in € Mio.	Q1/2026	Q1/2025	Veränderung	Veränderung in %
Parken	14,3	14,2	0,1	0,8%
Vermietung	9,1	8,9	0,2	2,0%
Center Management & Hospitality	22,9	21,4	1,5	7,2%
Umsatz Segment Retail & Properties	46,3	44,5	1,8	4,1%

Umsatz bei € 46,3 Mio. um 4,1% über Vorjahresniveau

Die externen Umsatzerlöse im Segment Retail & Properties stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4,1 % auf € 46,3 Mio. (Q1/2025: € 44,5 Mio.). Diese Entwicklung wurde insbesondere durch höhere Erlöse im Bereich Center Management & Hospitality getragen, welche um 7,2% auf € 22,9 Mio. zunahm (Q1/2025: € 21,4 Mio.). Auch die Parkerlöse verzeichneten einen leichten Anstieg um 0,8 % auf € 14,3 Mio. (Q1/2025: € 14,2 Mio.). Die Vermietungserlöse lagen mit € 9,1 Mio. um 2,0% über dem Vorjahresniveau (Q1/2025: € 8,9 Mio.). Die internen Umsatzerlöse reduzierten sich geringfügig um € 0,1 Mio. auf € 4,3 Mio. Die sonstigen Erträge (intern und extern) erhöhten sich um € 0,1 Mio. auf € 1,1 Mio. (Q1/2025: € 1,0 Mio.).

Der Materialaufwand blieb mit € 0,8 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres (Q1/2025: € 0,8 Mio.). Der Personalaufwand stieg trotz eines geringeren durchschnittlichen Personalstands von 180 Mitarbeitern (Q1/2025: 189 Mitarbeiter) um 10,0 % auf € 5,4 Mio. (Q1/2025: € 4,9 Mio.). Die Erhöhung ist unter anderem auf kollektivvertragliche Erhöhungen zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um € 1,2 Mio. auf € 5,5 Mio., insbesondere infolge rückläufiger Aufwendungen für Instandhaltungen, Marketing sowie sonstigen Betriebsaufwand. Die internen Betriebsaufwendungen verringerten sich ebenfalls um € 0,8 Mio. auf € 14,7 Mio., unter anderem aufgrund geringerer Aufwendungen für interne Instandhaltungen.

EBITDA legte um € 3,2 Mio. auf € 25,3 Mio. zu

Das EBITDA des Segments Retail & Properties stieg infolge höherer Umsatzerlöse sowie einer verbesserten Kostenstruktur in Q1/2026 um 14,5% von € 22,1 Mio. auf € 25,3 Mio. Die Abschreibungen lagen mit € 4,6 Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahres (Q1/2025: € 4,7 Mio.). Das EBIT erhöhte sich um € 3,3 Mio. auf € 20,7 Mio. (Q1/2025: € 17,4 Mio.). Die EBITDA-Marge stieg auf 50,0 % (Q1/2025: 45,1 %), die EBIT-Marge auf 40,9 % (Q1/2025: 35,5 %) und unterstreicht damit die deutlich verbesserte Profitabilität des Segments.

Segment Malta

Beträge in € Mio.	Q1/2026	Q1/2025	Veränderung	Veränderung in %
Airport	22,3	19,7	2,6	13,3%
Retail & Property	10,2	9,5	0,7	6,9%
Sonstiges	0,0	0,0	-0,0	-100,0%
Umsatz Segment Malta	32,5	29,2	3,2	11,0%

Starkes Umsatzwachstum um 11,0% auf € 32,5 Mio.

Die externen Umsätze des Segments Malta stiegen in Q1/2026 auf € 32,5 Mio. (Q1/2025: € 29,2 Mio.). Die airportbezogenen Umsätze erhöhten sich im Vergleich zur Vorperiode um 13,3% auf € 22,3 Mio., was im Wesentlichen auf den gestiegenen Passagierverkehr (+15,4%) zurückzuführen ist. Auch der Bereich Retail & Property trug mit einem Umsatzanstieg von 6,9% auf € 10,2 Mio. positiv zur Entwicklung bei.

Der Materialaufwand lag mit € 0,5 Mio. nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (Q1/2025: € 0,6 Mio.). Der Personalaufwand erhöhte sich um 7,5% auf € 4,6 Mio. (Q1/2025: € 4,3 Mio.). Der durchschnittliche Personalstand stieg um 9,4% auf 510 Mitarbeiter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen geringfügig um € 0,1 Mio. auf € 7,4 Mio. zu und umfassen unter anderem Aufwendungen für Sicherheitspersonal, Reinigung, PRM-Leistungen, sonstige Fremdpersonalleistungen, IT-Leistungen, Airline-Marketing sowie Instandhaltungen.

EBITDA-Verbesserung um € 2,9 Mio. auf € 19,8 Mio.

In Q1/2026 verzeichnete das Segment Malta ein deutlich verbessertes EBITDA von € 19,8 Mio. (Q1/2025: € 16,9 Mio.) sowie eine weiterhin hohe EBITDA-Marge von 61,1 % (Q1/2025: 57,9 %). Nach Berücksichtigung von Abschreibungen in Höhe von € 5,4 Mio. (Q1/2025: € 4,4 Mio.) belief sich das EBIT auf € 14,4 Mio. (Q1/2025: € 12,5 Mio.), was einer EBIT-Marge von 44,3 % entspricht (Q1/2025: 42,9 %).

Segment Sonstige Segmente

Beträge in € Mio.	Q1/2026	Q1/2025	Veränderung	Veränderung in %
Ver- und Entsorgung	3,2	3,1	0,1	1,6%
Telekommunikation und EDV	0,9	0,9	-0,0	-0,3%
Materialwirtschaft	0,2	0,2	-0,0	-5,0%
Elektrotechnik, Sicherheitsequipment, Werkstätten	0,1	0,2	-0,1	-41,3%
Facilitymanagement, bauliche Instandhaltung, u.a.	0,6	0,4	0,2	60,8%
Sonstiges inkl. Auslandsbeteiligungen	0,2	0,2	0,0	0,1%
Umsatz Sonstige Segmente	5,3	5,1	0,2	3,7%

Umsatzerlöse bei € 5,3 Mio. nach € 5,1 Mio. in Q1/2025

Die externen Umsätze des Segments Sonstige Segmente lagen bei € 5,3 Mio. (Q1/2025: € 5,1 Mio.). Der geringfügige Anstieg um € 0,2 Mio. ist im Wesentlichen auf gestiegene Erlöse aus der Ver- und Entsorgung zurückzuführen. Die internen Umsatzerlöse beliefen sich auf € 38,7 Mio. (Q1/2025: € 38,3 Mio.). Die sonstigen Erträge (inkl. aktivierter Eigenleistungen) lagen bei € 1,1 Mio. (Q1/2025: € 0,7 Mio.).

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen reduzierte sich im Periodenvergleich um 5,9% auf € 8,9 Mio. (Q1/2025: € 9,5 Mio.), hauptsächlich bedingt durch gesunkene sonstige Materialaufwendungen sowie bezogene Leistungen. Der Personalaufwand stieg um € 1,4 Mio. auf € 22,0 Mio. Der durchschnittliche Personalstand belief sich auf 879 Mitarbeiter (-8 Personen). Der Anstieg des Personalaufwands ist – wie auch in den anderen Segmenten – auf höhere Rückstellungsdotierungen für Altersteilzeit sowie kollektivvertragliche Erhöhungen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich geringfügig um € 0,1 Mio. auf € 7,4 Mio., unter anderem infolge höherer Aufwendungen für Fremdleistungen.

Der interne Betriebsaufwand belief sich auf € 3,2 Mio. (Q1/2025: € 3,0 Mio.) und lag damit leicht über dem Vorjahresniveau.

Das at-Equity-Ergebnis in Höhe von € -0,3 Mio. spiegelt das operative Ergebnis der Beteiligungen wider (Q1/2025: -€ 0,4 Mio.).

EBITDA in Höhe von € 3,2 Mio.

Das Segment Sonstige Segmente erzielte ein EBITDA in Höhe von € 3,2 Mio. (Q1/2025: € 3,4 Mio.). Nach Berücksichtigung von Abschreibungen in Höhe von € 3,4 Mio. (Q1/2025: € 3,2 Mio.) ergab sich ein Segment-EBIT von € -0,2 Mio. (Q1/2025: € 0,2 Mio.). Die EBITDA-Marge betrug 7,2 % (Q1/2025: 7,8 %), die EBIT-Marge lag bei -0,5 % (Q1/2025: 0,4 %).

Finanzlage, Vermögens- und Kapitalstruktur

Starke Eigenkapitalquote von 72,5% Nettoliquidität bei € 407,1 Mio.

Die Nettoliquidität erreichte zum 31.3.2026 € 407,1 Mio. (31.12.2025: € 413,8 Mio.) und sank im Vergleich zum Ultimo 2025 um € 6,8 Mio. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 72,5% (31.12.2025: 71,5%).

Operatives Ergebnis auf € 90,2 Mio. verbessert, operativer Cashflow sinkt auf € 68,7 Mio.

Trotz eines Anstiegs des operativen Ergebnisses (EBT zuzüglich Abschreibungen und Bewertung von Finanzinstrumenten) um € 5,2 Mio. auf € 90,2 Mio. (Q1/2025: € 84,9 Mio.) verringerte sich der Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Q1/2026 auf € 68,7 Mio. (Q1/2025: € 95,2 Mio.). Belastend wirkten insbesondere höhere Ertragsteuerzahlungen von € 14,4 Mio. (Q1/2025: € 8,8 Mio.) sowie der deutliche Abbau von Verbindlichkeiten und Rückstellungen um € 29,5 Mio. (Q1/2025: leichter Aufbau um € 0,1 Mio.), der im Wesentlichen auf die Auszahlung der Incentives für das Geschäftsjahr 2025 zurückzuführen ist. Demgegenüber wirkte der Abbau von Forderungen um € 23,5 Mio. (Q1/2025: € 19,4 Mio.) liquiditätssteigernd, konnte die genannten gegenläufigen Effekte jedoch nicht vollständig ausgleichen. Die Vorräte erhöhten sich leicht um € 0,5 Mio. (Q1/2025: € 0,2 Mio.), während anteilige negative Periodenergebnisse der at-equity einbezogenen Unternehmen mit € 0,3 Mio. (Q1/2025: € 0,4 Mio.) berücksichtigt wurden.

Der Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf € -65,0 Mio. nach € -88,8 Mio. im Vorjahr. In Q1/2026 wurden € 75,5 Mio. (Q1/2025: € 46,2 Mio.) für Investitionsprojekte ausbezahlt. Weiters wurden € 128,3 Mio. (Q1/2025: € 203,9 Mio.) in kurzfristige Veranlagungen (Termineinlagen) investiert. In der Vorperiode erfolgten darüber hinaus zusätzliche Investitionen in Wertpapiere. Dem stehen Einzahlungen aus abgelaufenen Termineinlagen und Wertpapieren in Höhe von € 138,5 Mio. (Q1/2025: € 161,1 Mio.) gegenüber.

Der Free-Cashflow (Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit plus Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit) erreichte € 3,8 Mio. (Q1/2025: € 6,4 Mio.).

Der Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ -452,8 (Q1/2025: T€ -18,1) resultiert aus dem Rückkauf eigener Anteile der Malta International Airport plc in Höhe von T€ 433,4 sowie der Tilgung von Finanz- und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von T€ 19,4 (Q1/2025: T€ 18,1).

Der Finanzmittelbestand betrug zum 31.3.2026 € 33,1 Mio. nach € 29,8 Mio. zum 31.12.2025.

Bilanzaktiva

Das langfristige Vermögen hat sich seit Jahresbeginn um € 51,8 Mio. auf insgesamt € 1.871,7 Mio. erhöht. Dies ist auf Zugänge bei immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in Höhe von € 85,8 Mio. zurückzuführen, denen Abschreibungen von € 33,5 Mio. gegenüberstehen. Die Buchwerte der at-Equity-Beteiligungen belaufen sich auf € 43,8 Mio. und reduzierten sich aufgrund der negativen Periodenergebnisse der at-Equity Beteiligungen um € 0,3 Mio. (31.12.2025: € 44,1 Mio.) Die sonstigen Vermögenswerte blieben mit € 19,6 Mio. nahezu unverändert (31.12.2025: € 19,7 Mio.).

Das kurzfristige Vermögen sank im Vergleich zum Jahresende um € 26,6 Mio. auf € 567,1 Mio. (31.12.2025: € 593,7 Mio.) und ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Termineinlagen um € 10,2 Mio. auf € 349,2 Mio. sowie auf gesunkene Netto-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, die sich stichtagsbezogen um € 22,4 Mio. auf € 57,8 Mio. verringerten (31.12.2025: € 80,2 Mio.). Die sonstigen Forderungen sanken ebenfalls um € 1,5 Mio. auf € 15,4 Mio. (31.12.2025: € 17,0 Mio.). Die Wertpapiere erhöhten sich infolge der laufenden Bewertung um € 0,3 Mio. auf € 80,8 Mio. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nahmen zum 31.03.2026 um € 3,3 Mio. auf € 33,1 Mio. zu (31.12.2025: € 29,8 Mio.).

Bilanzpassiva

Das Eigenkapital erhöhte sich seit dem Jahresultimo um 2,4% auf € 1.768,5 Mio. (31.12.2025: € 1.726,9 Mio.). Einerseits wurde das laufende Periodenergebnis inklusive nicht beherrschender Anteile von € 42,0 Mio. erfasst, andererseits führten versicherungsmathematische Gewinne aus dem Sozialkapital zu einer weiteren Erhöhung des Eigenkapitals um € 0,1 Mio. Die Eigenkapitalquote lag per 31.03.2026 bei 72,5% (31.12.2025: 71,5%).

Die langfristigen Schulden erhöhten sich zum 31.03.2026 auf € 316,2 Mio. (31.12.2025: € 312,7 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere langfristige Rückstellungen zurückzuführen, die infolge der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen um € 2,0 Mio. auf € 228,4 Mio. zunahmen (31.12.2025: € 226,3 Mio.). Darüber hinaus nahmen die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten um € 3,0 Mio. auf € 27,6 Mio. zu. Die latenten Steuern gingen hingegen auf € 4,3 Mio. zurück (31.12.2025: € 5,9 Mio.).

Die kurzfristigen Schulden sanken um € 20,0 Mio. auf € 354,1 Mio. (31.12.2025: € 374,0 Mio.), was im Wesentlichen auf den Rückgang der übrigen Verbindlichkeiten um € 28,7 Mio. auf € 126,7 Mio. infolge der Auszahlung von Incentives für das Geschäftsjahr 2025 zurückzuführen ist. Die Lieferantenverbindlichkeiten verringerten sich darüber hinaus stichtagsbezogen um € 7,7 Mio. auf € 59,9 Mio. (31.12.2025: € 67,6 Mio.). Demgegenüber erhöhten sich die kurzfristigen Rückstellungen um € 11,3 Mio. auf € 159,1 Mio. (31.12.2025: € 147,7 Mio.). Die Steuerrückstellung stieg auf € 8,3 Mio. (31.12.2025: € 3,2 Mio.).

Investitionen

In den ersten drei Monaten 2026 wurden insgesamt € 85,8 Mio. (Q1/2025: € 66,6 Mio.) in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien investiert bzw. als Anzahlung geleistet. Die größten Investitionsprojekte am Standort Wien betreffen die Terminal 3-Süderweiterung mit € 27,6 Mio. sowie die Erweiterung des Office Park 4 mit € 24,5 Mio. Darüber hinaus entfallen € 2,9 Mio. auf einen neuen Passagierabgang im Terminal 3, € 1,3 Mio. auf die Erweiterung des Pier Nord, € 1,3 Mio. auf den Ausbau der Gepäcksortieranlage („Hold Baggage Screening“ auf Standard 3) sowie € 1,4 Mio. auf die Trafostation 6. Am Flughafen Malta wurden im Q1/2026 insgesamt € 11,3 Mio. investiert.

Guidance 2026

Passagierentwicklung:

Für das Gesamtjahr 2026 rechnet die FWAG unverändert mit rund 30 Mio. Passagieren am Standort Wien und rund 41,5 Mio. Reisenden in der Flughafen-Wien-Gruppe (inkl. Malta und Kosice).

Finanzausblick

Der FWAG-Konzern plant für 2026 einen Umsatz von rund € 1.050 Mio., ein EBITDA von rund € 415 Mio., ein Periodenergebnis vor Minderheiten von rund € 210 Mio. und ein Periodenergebnis nach Minderheiten von rund € 185 Mio. Die Investitionen werden bei rund € 330 Mio. erwartet.

Die aktuelle Passagier- und Finanz-Guidance erfolgt unter der Annahme, dass es zu keinen weiteren geopolitischen Belastungen oder massiven Verkehrsbeschränkungen kommt.

Passagierentwicklung April

Flughafen-Wien-Gruppe

Im April verzeichnete die Flughafen-Wien-Gruppe inklusive ihrer Auslandsbeteiligungen Airport Malta und Flughafen Košice insgesamt 3.675.420 Passagiere (4/2025: 3.753.092 Passagiere). Kumuliert von Jänner bis April beläuft sich das Passagieraufkommen auf 12.023.437 Reisende (+2,9%).

Flughafen Wien

Am Standort Flughafen Wien reduzierte sich das Passagieraufkommen im April 2026 auf 2.578.674 Reisende (4/2025: 2.808.777). Die Anzahl der Lokalpassagiere belief sich auf 1.980.322 (-8,7%), jene der Transferpassagiere auf 575.488 (-7,2%). Die Flugbewegungen sanken auf 18.886 (4/2025: 20.556).

Schwechat, 21. Mai 2026

Der Vorstand

Dr. Günther Ofner
Vorstandsmitglied, CFO

Mag. Julian Jäger
Vorstandsmitglied, COO

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31.3.2026



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1.1. bis 31.3.2026

in T€	Q1/2026	Q1/2025
Umsatzerlöse	239.593,0	225.886,4
Sonstige betriebliche Erträge	4.784,0	3.388,5
Betriebsleistung	244.377,0	229.274,8
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-16.691,0	-16.382,8
Personalaufwand	-101.906,5	-96.237,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.961,6	-34.942,2
Wertminderungen/Wertaufholung auf Forderungen	-1.591,8	3,2
Anteilige Periodenergebnisse at-Equity-Unternehmen	-308,3	-427,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	87.917,9	81.288,0
Planmäßige Abschreibungen	-33.531,0	-32.547,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	54.386,9	48.740,8
Zinsertrag	2.808,1	4.232,5
Zinsaufwand	-564,4	-598,2
Sonstiges Finanzergebnis	254,5	1.477,0
Finanzergebnis	2.498,2	5.111,3
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	56.885,1	53.852,1
Ertragsteuern	-14.917,2	-13.982,7
Periodenergebnis	41.967,9	39.869,4
Davon entfallend auf:		
Gesellschafter der Muttergesellschaft	37.168,9	35.632,4
Nicht beherrschende Anteile	4.799,1	4.237,0
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt in Stück)	83.874.681	83.874.681
Ergebnis je Aktie (in €, verwässert = unverwässert)	0,44	0,42

Konzern-Bilanz

zum 31.3.2026

in T€	31.3.2026	31.12.2025
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	149.691,8	151.085,7
Sachanlagen	1.486.816,3	1.458.798,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	171.718,7	146.194,2
Beteiligungen an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	43.794,6	44.097,7
Sonstige Vermögenswerte	19.640,2	19.687,0
	1.871.661,4	1.819.862,8
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	9.750,8	9.212,8
Wertpapiere	80.784,5	80.530,0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	443.522,6	474.207,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33.075,4	29.777,2
	567.133,4	593.727,8
Summe Aktiva	2.438.794,8	2.413.590,6
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	152.670,0	152.670,0
Kapitalrücklagen	117.885,1	117.885,1
Sonstige Rücklagen	-13.665,9	-13.712,0
Einbehaltene Ergebnisse	1.350.600,0	1.313.340,5
Den Gesellschaftern der Muttergesellschaft zurechenbar	1.607.489,2	1.570.183,6
Nicht beherrschende Anteile	161.060,6	156.709,0
	1.768.549,8	1.726.892,6
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	228.388,0	226.342,9
Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	55.875,1	55.804,9
Übrige Verbindlichkeiten	27.591,0	24.619,3
Latente Steuern	4.326,4	5.888,6
	316.180,4	312.655,6
Kurzfristige Schulden		
Steuerrückstellungen	8.278,0	3.169,9
Übrige Rückstellungen	159.073,5	147.743,1
Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	85,2	85,0
Lieferantenverbindlichkeiten	59.910,5	67.596,7
Übrige Verbindlichkeiten	126.717,4	155.447,8
	354.064,6	374.042,4
Summe Passiva	2.438.794,8	2.413.590,6

Konzern-Geldflussrechnung

vom 1.1. bis 31.3.2026

in T€	Q1/2026	Q1/2025
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	56.885,1	53.852,1
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen	33.531,0	32.547,2
+/- Bewertung beizulegender Zeitwert Finanzinstrumente	-254,5	-1.477,0
+/- Anteilige Periodenergebnisse at-Equity-Unternehmen	308,3	427,7
+ Dividendenausschüttungen at-Equity-Unternehmen	0,0	17,1
+ Verluste / - Gewinne aus dem Abgang von Vermögenswerten	-140,7	53,4
- Auflösung von Investitionszuschüssen aus öffentlichen Mitteln	-68,0	-91,9
+/- Zins- und Dividendenergebnis	-2.243,7	-3.634,3
+ Erhaltene Zinsen	2.157,5	3.609,4
- Bezahlte Zinsen	-478,6	-596,8
- Erhöhung / + Senkung Vorräte	-538,0	-181,2
- Erhöhung / + Senkung Forderungen	23.456,7	19.423,4
+ Erhöhung / - Senkung Rückstellungen	13.430,8	-4.683,7
+ Erhöhung / - Senkung Verbindlichkeiten	-42.946,3	4.742,4
Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	83.099,5	104.007,8
- Zahlungen für Ertragsteuern	-14.353,7	-8.828,4
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	68.745,8	95.179,3
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	218,8	176,0
+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang	4,9	0,0
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-75.457,9	-46.206,8
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	0,0	-15,0
+ Einzahlungen aus Abgang von kurzfristigen Wertpapieren	0,0	26.345,0
+ Einzahlungen aus Abgang von kurz- und langfristigen Veranlagungen	138.500,0	134.800,0
- Auszahlungen für kurzfristige Wertpapiere	0,0	-25.000,0
- Auszahlungen für kurz- und langfristige Veranlagungen	-128.260,6	-178.900,0
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-64.994,8	-88.800,8
- Rückkauf eigene Anteile Malta Airport	-433,4	0,0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-19,4	-18,1
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-452,8	-18,1
Veränderung des Finanzmittelbestandes	3.298,1	6.360,5
+ Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	29.777,2	22.088,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	33.075,4	28.448,8

Impressum

Medieninhaber Flughafen Wien Aktiengesellschaft

Postfach 1
1300 Wien-Flughafen Austria

Telefon: +43-1-7007-0
Telefax: +43-1-7007-23001

www.viennaairport.com

DVR: 008613
Firmenbuchnummer: FN 42984m
Firmenbuchgericht:
Landesgericht Korneuburg

Investor Relations

Leitung: Mag. Bernd Maurer
Telefon: +43-1-7007-23126
E-Mail:
b.maurer@viennaairport.com

Kommunikation

Leitung: Tillmann Fuchs, MBA
Telefon: +43-1-7007-22816
E-Mail: t.fuchs@viennaairport.com

Pressestelle

Leitung: Peter Kleemann, MAS
Telefon: +43-1-7007-23000
E-Mail: p.kleemann@viennaairport.com

Das Informationsangebot des Flughafens Wien im Internet:

Website des Flughafens Wien:

www.viennaairport.com

Investor Relations Flughafen Wien:

www.viennaairport.com/unternehmen/investor_relations

Lärmschutzprogramm Flughafen Wien:

www.laermschutzprogramm.at

Umwelt und Luftfahrt:

www.vie-umwelt.at

Alles zur 3. Piste:

www.viennaairport.com/unternehmen/flughafen_wien_ag/3_piste

Dialogforum Flughafen Wien:

www.dialogforum.at



Disclaimer: Alle in diesem Quartalsbericht getroffenen Aussagen, die an die Zukunft gerichtet sind und auf künftige Entwicklungen der Flughafen Wien AG/Flughafen Wien Gruppe Bezug nehmen, beruhen auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensführung. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Einschätzungen nicht eintreffen oder die im Risikobericht des Unternehmens beschriebenen Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen. Trotz größter Sorgfalt erfolgen daher alle zukunftsbezogenen Aussagen ohne Gewähr und die Flughafen Wien AG/Flughafen Wien Gruppe übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Die PDF-Ausgabe des Quartalsberichts 1/2026 der Flughafen Wien Aktiengesellschaft finden Sie auf unserer Homepage www.viennaairport.com/unternehmen/investor_relations unter dem Menüpunkt „Berichte & Präsentationen“. Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im Quartalsbericht überwiegend die männliche Schreibweise verwendet. Selbstverständlich sind damit weibliche, männliche und diverse Personen gleichermaßen gemeint und angesprochen. Dieser Quartalsbericht wurde von der Flughafen Wien AG erstellt